

Erfolgsfaktoren für die Arbeit einer Bürgerinitiative

- aus Vortrag der BI "Kein Gewerbepark Lautertal" (Flohr, Grupp, Müller)
bei der Allianz Flächenschutz am 14.4.2021 -

- Flyer vor Unterschriftensammlung
- Infostände (für Unterschriften sammeln und auch vor Bürgerentscheid) veranstalten, den Leuten das Gefühl geben, dass man für Sie da ist und sich die Probleme anhört
- Broschüre kurz vor Bürgerentscheid (rechtzeitig vor Versendung der Briefwahlunterlagen)
- Auf eine Infoveranstaltung hinwirken (Gerade bei Flächenverbrauch für große Gewerbegebiete ist das Interesse daran groß)
- Zur Entscheidungsfindung gehört eine aufgeklärte und sehr gut informierte Bevölkerung. Halbwissen führt nicht zu einer korrekten Meinungsbildung.
- Wenn es irgend geht, öffentliche Veranstaltungen, wie Demos (z.B. von Bauern)

- Webseite führen
- Facebookaccount
- Instagram
- Anzeigen im Blättle

- Maskottchen, mit dem sich die Leute identifizieren können

- Unterstützung holen (mehr Demokratie e.V. / Thilo Sekol), auf anderen Webseiten spicken, evtl. Kontakt zu anderen BI's aufnehmen
- Zeitungsartikel sammeln
- Guter Kontakt zur Presse
- Leserbriefe akquirieren (Ghostwriter?!?)
- Sammeln, welche schriftlichen Statements von den Parteien zum Thema veröffentlicht werden. Das sind gute Themengrundlagen für die Recherche und schriftliche Ausarbeitung der Gegenargumentationen.
- Infomaterial sammeln und Themenmappe / Handout anlegen
- Alle verschiedenen Themen beleuchten und recherchieren
- Grundsätzlich Gemeinderatssitzungen besuchen, immer präsent sein
- Die Sachen, die von der Politik in Amtssprache behandelt werden oder intransparent sind, transparent und verständlich machen

Unser Auftreten:

- Sachlichkeit im Auftreten
- Authentisch bleiben
- Keine Politikersprache benutzen
- Aufrichtig und ehrlich sein / Fehler auch eingestehen, denn eine BI besteht nicht aus Profis. Trotzdem absolute Transparenz der Themenerklärung
Sorgen, Anliegen der Bürger ernstnehmen, den Leuten zuhören, praktizierte Bürgernähe
- Transparenz, Ehrlichkeit nach außen
- Schwätza, wie oim d'Gosch gwachsa isch
- Zusammenhalt der Gruppe
- In einer Sprache sprechen
- Kompetenzen bündeln; jeder muss mit seinen Stärken arbeiten können
- Was der eine nicht kann, kann dafür der andere
- Überparteilichkeit betonen
- Transparenz auch in der Gruppe